

5. Johann Adolph der Liebling, geb. d: 12. Jan. 1766 seine Erziehung war vom 2ten Jahre an mehr angenehm als beschwerlich, da er Fähigkeit genug hatte verschiedene biblische Historien, geographische Fragen und lateinische Wörter zu fassen. Er versprach zum öfthern mit Gottes Hülfe ein frommes Kind zu werden. Sein tägliches Gebet war: Gedencke meiner mein Gott im besten! Und er hörte. Er starb 6. Woch: vor seinen ältesten Bruder d: 6. April: 1769 im 4ten Jahre an Blattern.

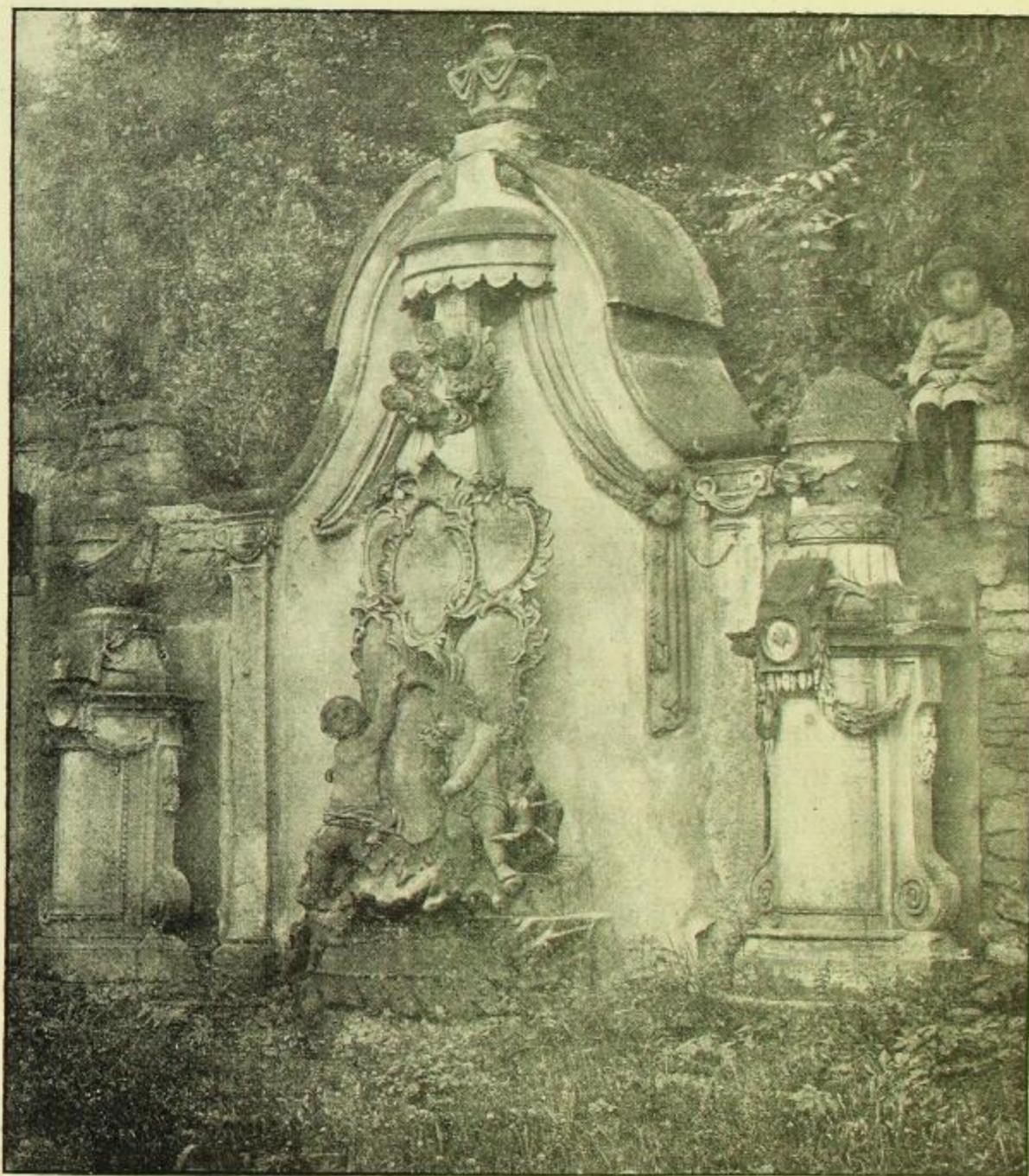


Fig. 88. Oberpesterwitz, Gruft der Familie Opitz.

6. Gotthold Theodor der erstgebohrne Sohn von Hause Spes laeta Parentum trat in die Vergänglichkeit ein am 24. Jan. 1753. bezog die Meisnische Fürstenschule 1766. d: 24. Oct: lies bey einem guten Genie, und nachdem er bereits 1768 unter die Ober Lectioner als Secundaner war [aufgenommen worden, etwas von sich hoffen, kam am 4ten May 1769. zum Besuch nach Hause, und starb d: 23. Eij: nach einer 4.tägigen Niederlage am hitzigen Fieber, in den Armen und unter den Thränen seiner vorhin schon tiefgebeugten Eltern im 17. Jahre.

Rechts und links die mit Urnen gekrönten Denkmäler der Eltern im Louis XVI. - Geschmack.

Bildnisse.

Bildniss des Pastors A. A. Thomae, † 1684.

Oelbild auf Leinwand, 152,5 : 152,5 cm. Kniestück eines weisshaarigen und